

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher –

Stadt Usedom

Beschlussvorlage

StV-0931/23

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung und Umsetzung des Stadtgeschichtsmuseums der Stadt Usedom

<i>Organisationseinheit:</i> FD Bau <i>Bearbeitung:</i> Julia Renz	<i>Datum</i> 21.08.2023
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Usedom (Entscheidung)	13.09.2023	Ö
Hauptausschuss Usedom (Vorberatung)	12.10.2023	N
Stadtvertretung Usedom (Entscheidung)	25.10.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, die Maßnahme Stadtgeschichtsmuseum der Stadt Usedom wie im Sachverhalt dargestellt zu finanzieren und umzusetzen. Die entsprechende Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde ist einzuholen.

Sachverhalt

In der letzten Sitzung des Vergaberates des Vorpommern-Fonds wurde eine Erhöhung der Förderung auf nunmehr 45.000 € beschlossen. Des Weiteren erhielt die Stadt ein Schreiben, dass die Maßnahme mit 80 % vom Landesförderinstitut gefördert wird. Das Architekturbüro Rutsch und Rutsch hat mit Schreiben vom 08.08.2023 die Baukosten aktualisiert.

Somit stellt sich die Finanzierung aktuell wie folgt dar:

Gesamtkosten: 311.793,00 €
GRW-Förderung (80%): 249.434,40 €
Vorpommern-Fonds: 45.000,00 €
Eigenanteil: 17.358,60 €

Gemäß Schreiben der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 12.03.2021 darf der Eigenanteil für das Projekt maximal 8.300,00 € betragen.

Der Beschlussvorlage sind die aktuelle Kostenschätzung und das Protokoll der 2. Lesung zur Haushaltsplanung 2023 beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung ist im Haushalt 2023 nicht gesichert!

Anlage/n

1	2023-03-22 HAS Usedom TOP 4 NA (öffentlich)
2	Maßnahmeerlaßunterugsbericht und DIN 276 (öffentlich)
3	Schreiben LFI 17.10.2023 (öffentlich)

Beratungsergebnis Gremium	Gesetzl. Zahl d. Mitglieder	Anwesend	Einstimmig	JA	NEIN	Enthaltung	Ausgeschlossen (Mitwirkungsverbot)
Stadtvertretung Usedom	13						



Beschlussauszug

aus der

16. Sitzung des Hauptausschusses Usedom (erweitert)

vom 22.03.2023

Top 4 2. Lesung Haushaltsplanung 2023 der Stadt Usedom

Herr Hagemann übergibt das Wort an Frau Mittelstädt.

Alle Produkte werden besprochen.

Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

11100.5249 +500 € - Europatreffen in Wollin

11401.5232 +1.000 € - Anpassung an den Kosten 2022

11401.5625 -2.000 € - kein Verkehrswertgutachten für die Stallungen in der Stolper Straße

11404.5622 Die Angeordneten diskutieren über die Neuanschaffung eines Traktors oder einen Leasingvertrag.

Sollte ein Leasingvertrag abgeschlossen werden, möchten die Abgeordneten die Konditionen sehen. Favorisiert wird ein Leasingvertrag für 60 Monate.

Frau Mittelstädt wird in diesem Zusammenhang prüfen, ob eine Kreditaufnahme zur Neuanschaffung eines Traktors möglich ist und wie die Konditionen aussehen würden.

11405.5231 Herr Hagemann erfragt, ob für die Bäderstraße 54 auch eine Heizungsumrüstung geplant werden soll. Die Abgeordneten plädieren für den Verkauf des Grundstückes. Frau Kaspereit gibt zu bedenken, dass in dem Gutachten nicht die Prüfung der alten unterirdischen Tanks berücksichtigt ist.

Der Verkauf muss gut durchdacht und geprüft werden.

Die Heizungsumrüstung wird nicht explizit geplant.

55302 Frau Mittelstädt informiert, dass im Ruheforst eine Sonderrücklage für die Biotoppflege von 5% der laufenden Einnahmen jährlich angespart werden müssen. Diese Sonderrücklage hat zurzeit einen Bestand von rund 30.800€. Für die geplanten zusätzlichen Kosten im Ruheforst (Parkplatz ausbessern, Biotoppflege und Informationstafel) soll eine Entnahme aus der Sonderrücklage geplant werden.

Einsparmöglichkeiten sehen die Abgeordneten in den laufenden Aufwendungen keine mehr.

Investitionen:

11402. Inv.-Nr. 1421008 Erschließung 2. BA „Am Hain“

Für die Umsetzung der Maßnahme liegt eine 1. Überschlagsrechnung von Neuhaus& Partner vor. Die zu planenden Kosten in 2023 erhöhen sich um 100T€ auf 185.000€ für Planungskosten.

Die reinen Erschließungskosten werden für 2024 mit 1.000.000 € angenommen.

Da der Stadt die liquiden Mittel nicht zur Verfügung stehen, muss mit einer Kreditaufnahme gerechnet werden. Frau Mittelstädt erfragt, ob die Abgeordneten die Maßnahme wirklich einstellen wollen, da der Grundstückspreis für Usedomer Verhältnisse exorbitant sein wird.

Die Abgeordneten wollen die Maßnahme und hoffen auf eine Einwohnersteigerung. Die Grundstückspreise sind auf der Insel allgemein so hoch und hier würde es sich um erschlossenes Bauland handeln.

11403. Inv.-Nr.1418008 Stadtgeschichtliche Ausstellung

Herr Grundmann und Herr Espig schlagen vor, die Maßnahme mit einer 90%igen

Förderung zu planen. Sollte die 90%ige Förderung nicht bewilligt werden, werden keine Aufträge ausgelöst.

Mit diesem Vorschlag sind alle Anwesenden einverstanden.

Wirtschaftliche Inwertsetzung des touristischen Potentials der Stadt und der Region

1. Inhaltlicher Überblick

2. Erläuterung der Kostenstruktur

Die Stadt Usedom und ihr Umfeld sind landschaftlich äußerst reizvoll gelegen und bieten eine Vielzahl historischer Orte mit geschichtlicher Relevanz. Beides zusammen macht die Stadt Usedom auf der Insel Usedom zu einem interessanten Reiseziel.

1.1 Das touristische Potential der Stadt Usedom

Mit dem neu entstandenen Usedomer-See-Zentrum wird die Lage am Wasser für Gäste und auch für Einheimische erschlossen. Neben attraktiven Wassersportmöglichkeiten bietet Usedom damit auch ein gemütliches Hafenambiente an. Das ist die ideale Ergänzung zu den kulturellen Highlights, denn Outdoor-, und Indooraktivitäten ergänzen sich in idealer Weise. Unterschiedlichste Gäste werden mit dem breiten Angebot erreicht und – nicht minder wichtig - neben dem Aufenthaltswert für Gäste steigt auch die Identifikation der Anwohner mit ihrer Stadt.

Der Sprecher, der Kultur-Rundfunkräte Gerhard Baum, Innenminister AD, sagte dazu: *"Kultur ist kein verzichtbares Luxusgut, sondern ein Lebenselixier der Demokratie".*

Die positive Identifikation der Menschen mit ihrem Umfeld wird im Stadtbild ablesbar werden und sich in der zunehmenden Gastfreundschaft widerspiegeln. Zufriedene Touristen erhöhen die Verweildauer und kommen gerne wieder, was letztlich zur Stärkung und Stabilisierung der Wirtschaft beiträgt.

1.2 Sehenswürdigkeiten und Kulturelle Schätze

Neben Attraktionen mit lokalem Bezug gibt es auch einige, welche die überregionale und internationale Bedeutung Usedom in der Geschichte veranschaulichen.

Während der Hansezeit hatte Usedom als umtriebiger Handelspartner und Hafen Internationale Bedeutung und Beziehungen.

Entscheidende Bedeutung, weit über die Stadtgrenzen hinaus erlangte Usedom, als Bischoff Otto von Bamberg aus Mainz kam, um ausgehend von der Burg Usedom die Christianisierung Vorpommerns voran zu treiben. Diese war am ersten Pfingsttag 1128 durch die Versammlung pommerscher Adliger beschlossen worden. In Folge dessen wurde das Kloster Grube für etwa 200 Jahre zum religiösen und wirtschaftlichen Zentrum Vorpommerns mit Bischofssitz. 2028 wird das 900 jährige Jubiläum gefeiert werden.

1.3 Zentraler, touristischer Basisinformationspunkt und Citypoints

Die Stadt Usedom hat ein umfassendes Gesamtkonzept entwickelt, um über die im Stadtgebiet verstreuten Sehenswürdigkeiten zu informieren und sie touristisch zu erschließen. Die 15 im Stadtgebiet installierten Citypoints informieren inhaltlich zum jeweiligen Standpunkt und vernetzen darüber hinaus weitere touristischen Ziele der „Museums, -oder Kulturmeile“ und bringen die Attraktionen in das Bewusstsein von Bürgern und Gästen.

Sie erklären was man gerade sieht und wie man von hier aus zum touristischen Basisinformationspunkt kommt. Dieser ist etwa 190qm groß und als zentraler Anlauf und Ausgangspunkt im Dach des alten Rathauses verortet. Er bietet als Infotainment-Ausstellung touristische Basisinformationen an, über die Stadt- und Regionalgeschichte Usedom. Die Konzeption sieht eine moderne, barrierefreie und niedrighschwellige

Ausstellung vor, die mit klassischen analogen und zeitgemäßen interaktiven Medien eine sehr breite Bevölkerungsschicht anspricht. Die Besucher können sich umfassend über die historische Bedeutung und Geschichte der Stadt Usedom und deren Umfeld informieren. Hier erhalten Besucher auch die Audioguides und Orientierungsmaterial um sich anschließend weitere Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust erschließen zu können.

2.1 Erläuterung d. Kostenstruktur, 3. Ebene. nach DIN 276-1, aktualisiert 2023-07-08

- KG 300 In dieser Kostengruppe sind die Hauptausgaben enthalten, unterteilt in die Untergruppen 380 und 390.
KG 380 umfasst die Aufwendungen in Zusammenhang mit den funktionsbetonten Ausbauten des Basisinformationspunkts, bzw. der etwa 190 qm großen Infotainment Ausstellung im DG des Alten Rathauses. Die einzelnen Ausstellungs- und Medienelemente belaufen sich auf Euro brutto 119.145 Euro.
KG 390 beinhaltet zusätzliche Maßnahmen, um die einzelnen, im Stadtgebiet verstreut liegenden Sehenswürdigkeiten finden, verstehen und in den Zusammenhang setzen zu können. Neben 3 Haupthinweissystemen im Straßenbereich fallen auch die 15 Cittypoints darunter, zur Erläuterung von Einzelbereichen, bzw. Sehenswürdigkeiten und auch, wie man den Weg zum Basisinformationspunkt im DG des Alten Rathauses findet. Sie beläuft sich auf 61.261 Euro.
- KG 400 KG 440, Unter der Kostengruppe 440 sind die Kosten für eine qualifizierte Beleuchtung erfasst. Angesetzt wurden 24.067 Euro.
- KG 600 Die KG 612 fasst die Kosten im Zusammenhang mit der Entscheidung einen Audioguide anzubieten. Dieses Angebot wendet sich an Besucher, die geschichtlich und an mehr Hintergrundinformation interessiert sind. Hier wurden 22.253 Euro angesetzt.
- KG 700 KG 729 bildet die Aufwendungen ab in Verbindung mit der Beschäftigung eines Fachwissenschaftlers, Historiker, der verantwortlich ist für die inhaltliche Recherche, die Ausstellungstexte und Redaktionelle Arbeiten. Dieser Bereich wurde mit 30.107 Euro angegeben.
- KG 730 steht für alle Ausgaben im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung der Ausstellungsarchitektur durch den Ausstellungsarchitekten. Außerdem ist er dafür verantwortlich, dass alle Elemente dieser Maßnahme funktionell und gestalterisch koordiniert und abgestimmt werden um ein befriedigendes Gesamterlebnis zu ermöglichen. Das Honorar beträgt 39.585 Euro.
- KG 739 gibt die Kosten an für die grafische Betreuung der Ausstellung, in Kostengruppen KG 380 und KG 390. Dazu zählen alle Elemente entsprechend des, mit dem Architekten abgestimmten, übergeordneten gestalterischen Ansatz zu entwerfen und zu koordinieren. Das Honorar beträgt 15.375 Euro.

r+r2023-08-07

Überblick Maßnahmenerläuterung:



Basisinformationspunkt:

**A: Altes Rathaus mit
Basisinformationspunkt**

City-Points:

- 1: Am Hain**
- 2: Schlossberg**
- 3: Stadtrecht**
- 4: Kloster Grobe**
- 5: Anklamer Tor**
- 6: Gotteshäuser**
- 7: Historische Stadtansichten**
- 8: Mehr als nur Stadt**
- 9: Hafen & Amtswiek**
- 10: Alter Graben**
- 11: Mühlen**
- 12: Paul Trömel**
- 13: Kreuz am Schlossberg**
- 14: 3. Reich und die rote Armee**
- 15: Bauhof**

3.Ebene, nach DIN 276-1			Kostenschätzung						
Architekt:		rutsch+rutsch BDA architektur+szenografie		Stadt Usedom Basisinformationspunkt					
Adresse:		Bornhövedstraße 71, 19055 Schwerin		Bauherr:Stadt Usedom					
Tel:		0385-59382620		Bauort: Alter Rathaus, Markt 2, 17406 Usedom					
Mail:		mail@rutsch+rutsch.de							
Web:		www.rutsch-rutsch.de							
Lfd. Nr.	KG	Bezeichnung der Kostengruppe	Beschreibung der Positionen	Menge	Einheit	Kennwert netto [C/Einheit]	Kosten gesamt netto	Kosten gesamt brutto	
1	100	Grundstück						- C	
17	200	Herrichten und Erschließen						- C	
48	300	Bauwerk - Baukonstruktionen						180.406 C	
49	310	Baugrube						- C	
54	320	Gründung						- C	
63	330	Außenwände						- C	
73	340	Innenwände						- C	
81	350	Decken						- C	
86	360	Dächer						- C	
92	380	Baukonstruktive Einbauten						119.145 C	
93	381	Allgemeine Einbauten						- C	
94	382	Besondere Einbauten						- C	
		a	Informationssystem zur Stadtführung	1,00	St.	1.872,00 C	1.872,00 C	2.228 C	
		b	Raumtext-Lagerabtrennung	1,00	St.	2.808,00 C	2.808,00 C	3.342 C	
		c	Bodenkarte	190,00	qm	117,00 C	22.230,00 C	26.454 C	
		d	Podeste Siedlungsgeschichte	4,00	St.	3.744,00 C	14.976,00 C	17.821 C	
		e	Podeste Regentschaft / Politik	3,00	St.	3.744,00 C	11.232,00 C	13.366 C	
		f	Bank geschwungen „Chillen“	15,00	lfm.	780,00 C	11.700,00 C	13.923 C	
		g	HandsOn-Elemente / Bürgerleben / Aktuelles	9,00	St.	612,00 C	5.508,00 C	6.555 C	
		h	12.000 Jahre Highlight	2,00	St.	1.248,00 C	2.496,00 C	2.970 C	
		i	Projektion	1,00	St.	3.120,00 C	3.120,00 C	3.713 C	
		j	Großvitrine „Aktuelles Objekt“, Podest mit	1,00	St.	18.720,00 C	18.720,00 C	22.277 C	
		k	Flyer, Bild- und Filmrechten	1,00	Pschl.	5.460,00 C	5.460,00 C	6.497 C	
95	389	Baukonstruktive Einbauten, sonstiges						- C	
96	390	Sonst. Maßnahmen f. Baukonstrukt.						61.261 C	
97	391	Baustelleneinrichtung							
98	392	Gerüste							
99	393	Sicherungsmaßnahmen							
100	394	Abbruchmaßnahmen							
101	395	Instandsetzungen							
102	396	Materialentsorgung							
103	397	Zusätzliche Maßnahmen	a	Citypoints	15,00	St.	2.652,00	39.780,00 C	47.338 C
104	398	Provisorien							
105	399	Sonst. Maßn. f. Baukonstr.,sonstiges	c	Hinweisschilder	3,00	St.	3.900,00	11.700,00 C	13.923 C
106	400	Bauwerk - Technische Anlagen						24.067 C	
107	410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen						- C	
112	420	Wärmeversorgungsanlagen						- C	
117	430	Lufttechnische Anlagen						- C	
123	440	Starkstromanlagen	NEU 2023	Raumlicht / Strahler	158,00	qm	128,00	20.224,00	24.067 C
131	450	Fernmelde- u. informationst. Anl.						- C	
140	460	Förderanlagen						- C	
147	470	Nutzungsspezifische Anlagen						- C	
157	480	Gebäudeautomation						- C	
164	490	Sonst. Maßn. f.Techn. Anlagen						- C	
174	300+400 - Summe Bauwerkskosten							204.473 C	
175	500	Außenanlagen							
235	600	Ausstattung und Kunstwerke						22.253 C	
236	610	Ausstattung						- C	
237	611	Allgemeine Ausstattung						- C	
238	612	Besondere Ausstattung	b	Audioguide / Produktion / 24	1,00	Pschl.	18.700,00	18.700,00	22.253 C
239	619	Ausstattung, sonstiges						- C	
240	620	Kunstwerke						- C	
Anrechenbaren Kosten gesamt			gerundet netto 190.530,00 C		KG 300-400,600		190.526,00	226.726 C	
245	700	Baunebenkosten						85.067 C	
246	710	Bauherrenaufgaben		KG 3+4+6					
251	720	Vorbereitung der Objektplanung							
252	721	Untersuchungen							
253	722	Wertermittlungen							
254	723	Städtebauliche Leistungen							
255	724	Landschaftsplanerische Leistungen							
256	725	Wettbewerbe							
257	729	Vorbereitung d. Objektplanung, sonst. Historiker,Text- und Bildbeschaffung,Redaktion					25.300,00	30.107 C	
258	730	Architekten- u. Ingenieurleistungen		KG 3+4+6					
259	731	Gebäudeplanung							
260	732	Freianlagenplanung							
261	733	Planung der raumbildende Ausbauten Arch.		HOAI HZ IV,Min			33.265,00	39.585 C	
262	734	Planung d.Ing.-bauw. u.Verkehrs anl.							
263	735	Tragwerksplanung							
264	736	Planung der Technischen Ausrüstung							
265	739	Architekten- u. Ingenieurleist., sonst. Grafik		190,00	qm	68,00	12.920,00	15.375 C	
266	740	Gutachten und Beratung							
276	750	Künstlerische Leistungen							
280	760	Finanzierungskosten ohne KG 100		Bauzeit: 0 Mon.					
285	770	Allgemeine Baunebenkosten							
292	790	Sonstige Baunebenkosten		KG 3+4+6					
293	Gesamtkosten 100 - 700							311.793 C	
294	Gesamtkosten gerundet							312.000 C	

LVB	AV	BM	EB
FB I	Amt Usedom-Süd		zK
FB II	17. Okt. 2023		zwV
FD 30	EINGANG		RS
FD 60	zdA		

Stadt Usedom
Der Bürgermeister
durch das Amt Usedom-Süd
Markt 7
17406 Usedom

60.172

Förderbereich Wohnen

IHRE NACHRICHT	
IHR ZEICHEN	VF-21-0022
UNSER ZEICHEN (BITTE ANGEBEN)	
ANSPRECHPARTNER	Susanne Weise
TEL	0385 6363-8330
MOBIL	
FAX	0385 6363-1212
MAIL	susanne.weise@lfi-mv.de
DATUM	13.10.2023

Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der regionalen Identität im Landesteil Vorpommern

Aktenzeichen: VF-21-0022
Vorhaben: Stadtgeschichtsmuseum der Stadt Usedom

Sehr geehrte Frau Renz,

in Abstimmung mit Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Miraß teilen wir Ihnen mit, dass eine erneute Bewertung Ihres Vorhabens erfolgt ist und nunmehr eine Förderung in Höhe von insgesamt 45.000,00 EUR aus dem Vorpommern-Fonds grundsätzlich in Betracht kommt.

Für die Änderung des Zuwendungsbescheides vom 25.10.2021 benötigen wir die nachfolgenden Unterlagen:

- Nachweis über die gesicherte Gesamtfinanzierung, hier Nachweis über die Verfügbarkeit der weiteren Finanzierungsbestandteile in Höhe von 4.779,97 EUR z.B. durch Vorlage Zusageschreiben, Zuwendungsbescheid, Kreditvertrag o.ä. ggf. Nachweis der Beantragung

Für die Einreichung der vorgenannten Unterlagen haben wir uns den 31.10.2023 vorgemerkt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Schulz


Susanne Weise